

RS OGH 2002/7/11 6Ob287/01a, 6Ob305/03a

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.07.2002

Norm

VOG §8 Abs3

Rechtssatz

§8 Abs3 VOG ist in dem Sinn auszulegen, dass Personen von kongruenten Hilfeleistungen nach§2 VOG ausgeschlossen sind, die auf entsprechende privatrechtliche Leistungsansprüche aus dem Verbrechen im Rahmen der §§1325ff ABGB verzichtet haben.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 287/01a
Entscheidungstext OGH 11.07.2002 6 Ob 287/01a
- 6 Ob 305/03a
Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 305/03a
Auch; Beisatz: Hier: Die Frau (=Opfer) hat im Scheidungsvergleich vom Mann (=Täter des Mordversuches) nichts verlangt außer die Übertragung seiner Liegenschaftshälfte an die Tochter.(T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116679

Dokumentnummer

JJR_20020711_OGH0002_0060OB00287_01A0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>